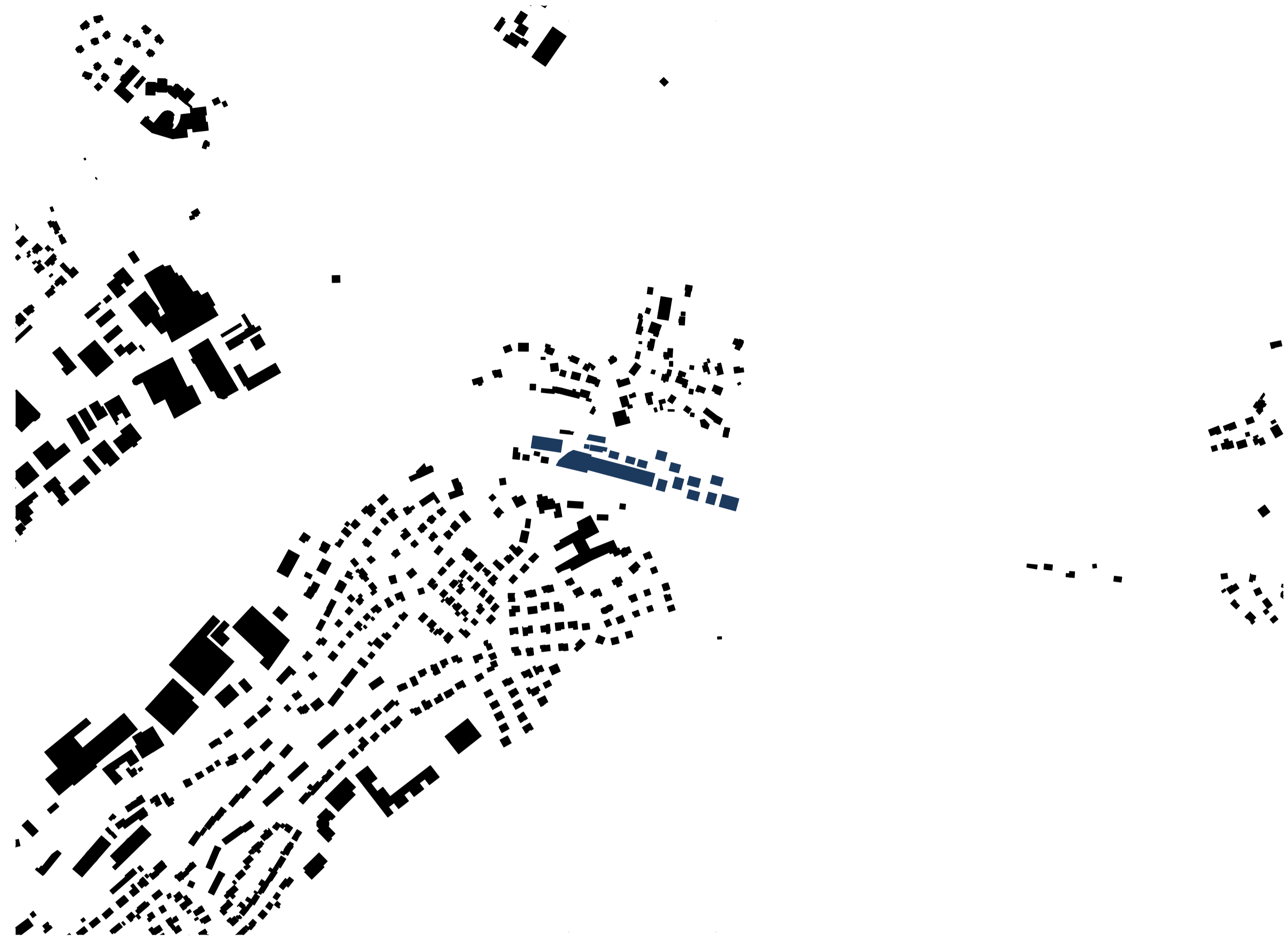


# LEBEWESSEN - Studentischer Entwurfswettbewerb Olpe Lütringhausen Thyssen Krupp Areal and more



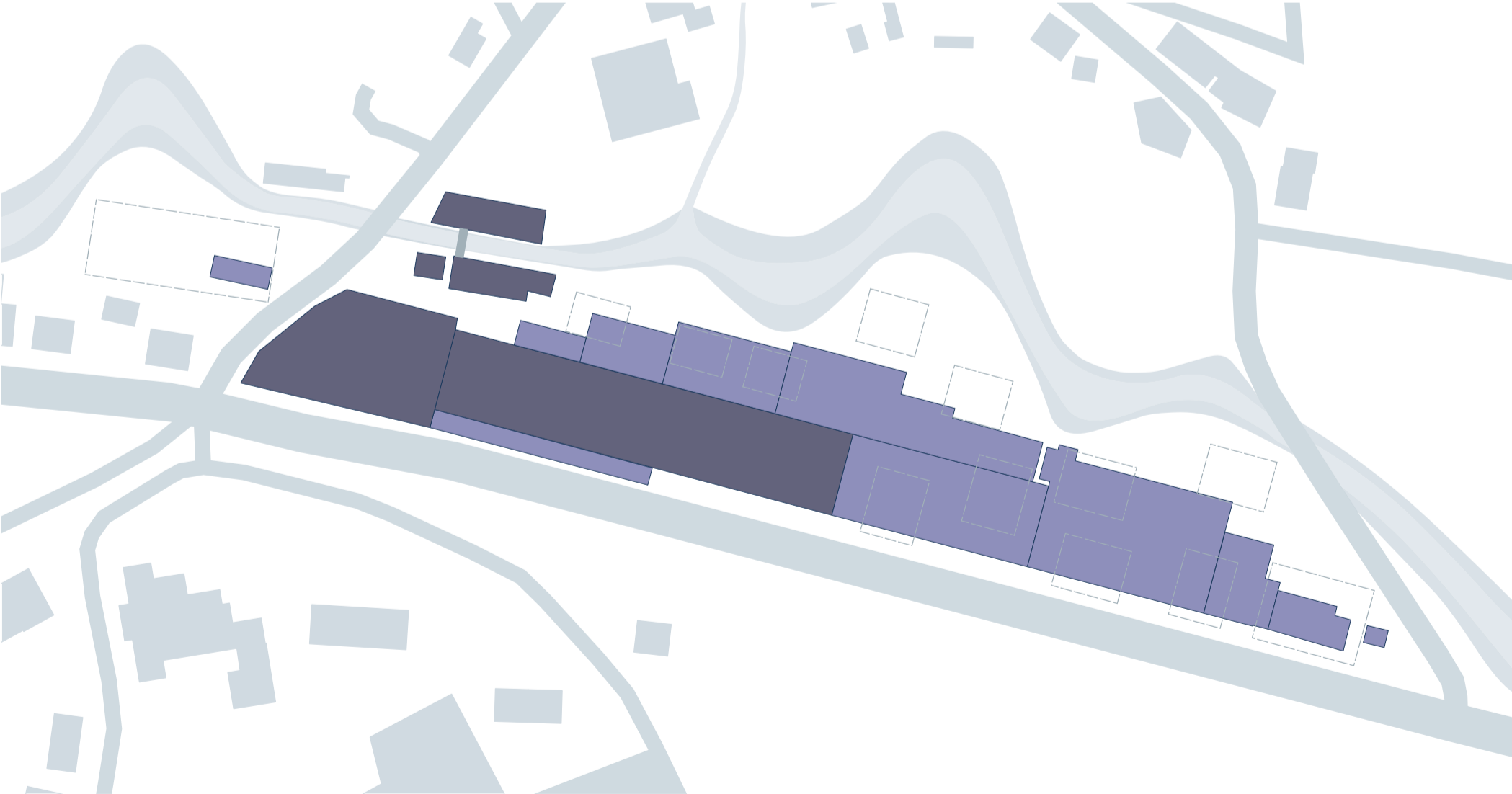
Rahmenplan  
M 1:2000



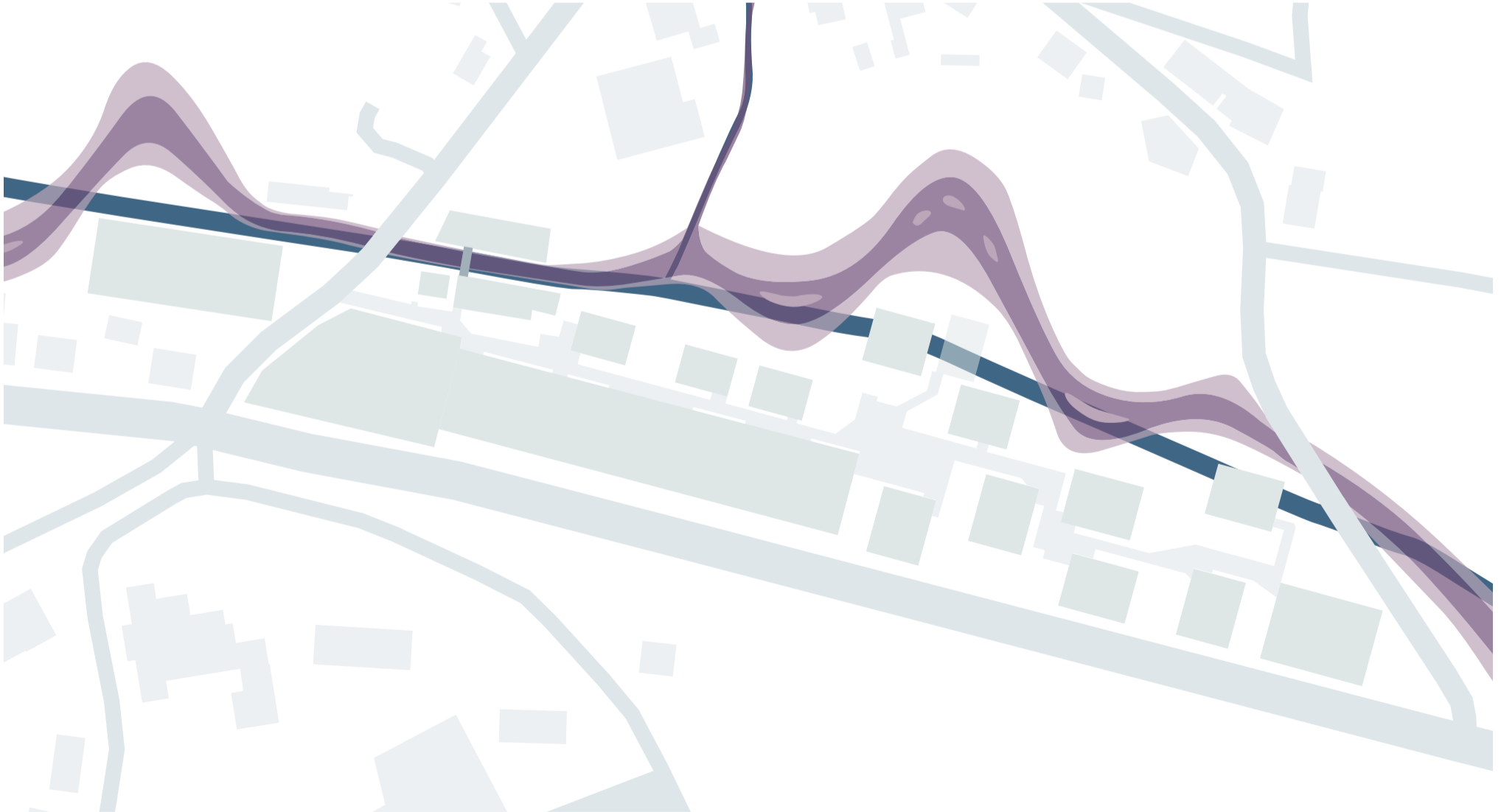
Schwarzplan  
M 1:5000



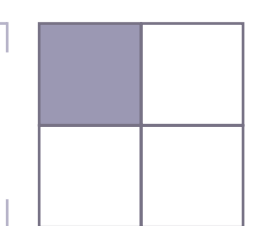
**Neue Zentrale Lagen**  
Durch die Lage zwischen Alt- und Neudorf wird das Planungsgebiet selbst zu einem neuen Frequenzraum. Ein Hauptfrequenzpunkt entsteht unter der entkernten Fabrikhalle: Spielplatz und Pavillons bündeln hier Aktivität und Aufenthalt. Das Quartier wird außerdem durch weitere dezentrale Knotenpunkte ergänzt.

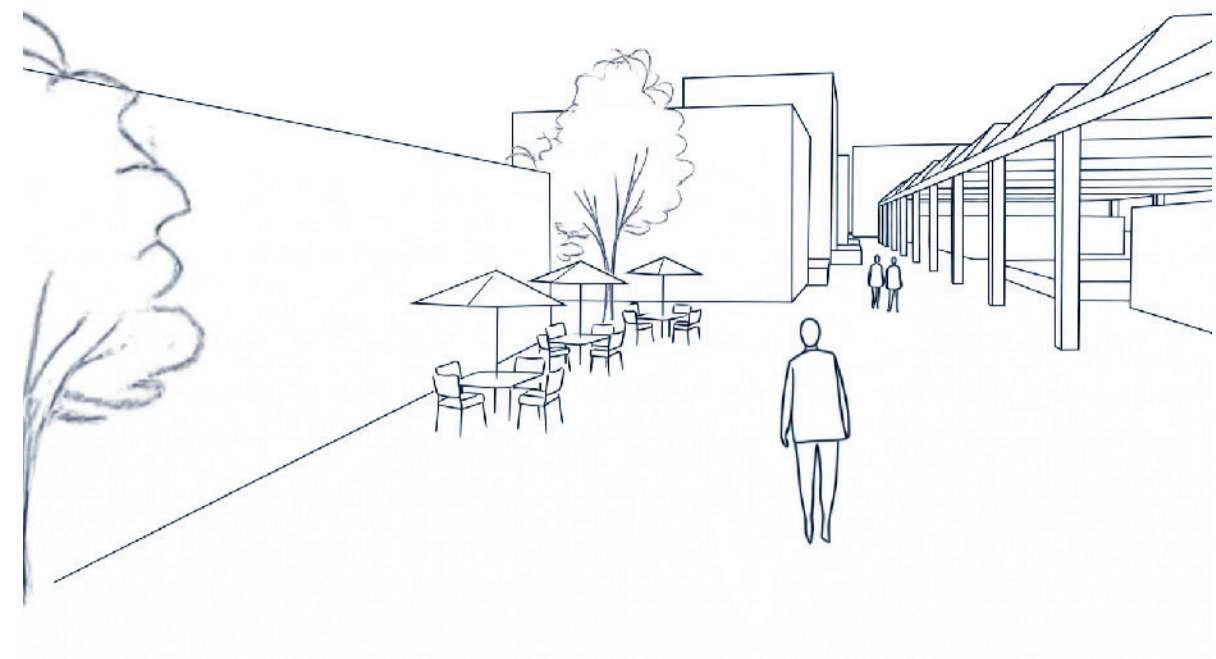


**Bestandsentwicklung**  
Der Gebäudebestand wird gezielt weiterentwickelt: Erhalten bleiben die beiden Hauptteile der Fabrikhalle sowie das ehemalige Mannschaftsgebäude und die Waschkäule. Alle übrigen Gebäude werden zurückgebaut, um Raum für die neue Quartierstruktur zu schaffen. Die ehemalige Produktionshalle wird entkernt, sodass Stützen und Dach als offene Tragstruktur bestehen bleiben.

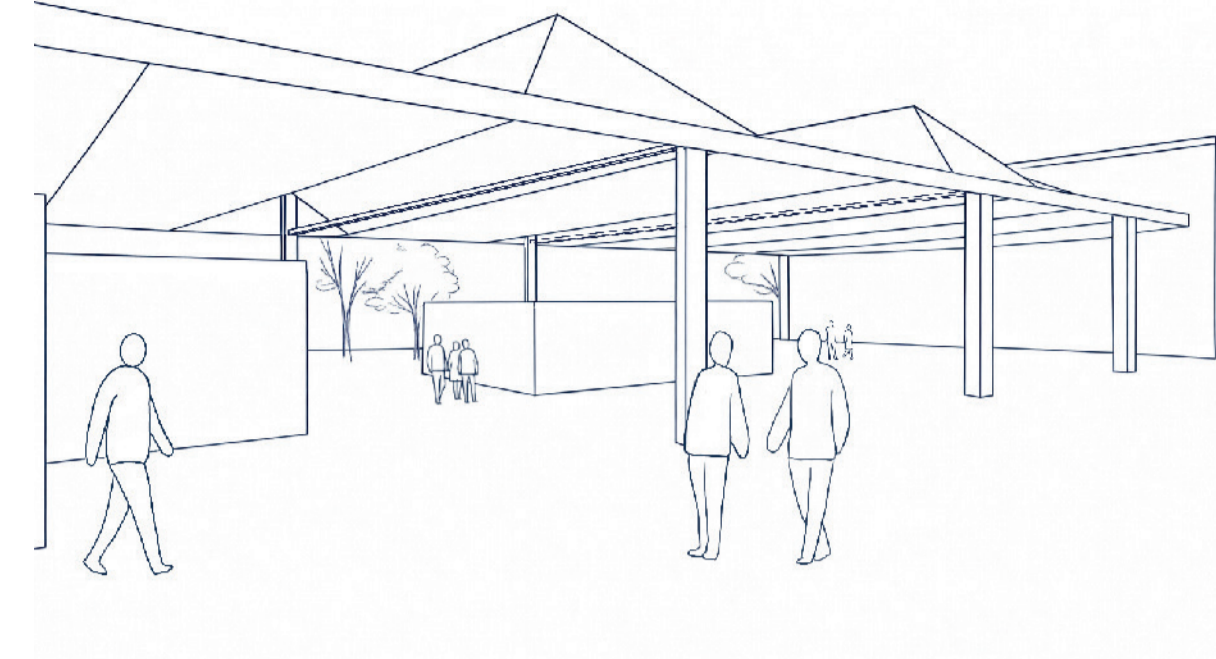


**Renaturierung Olpe**  
Die Olpe wird im Bereich der Aue renaturiert und in ihrer räumlichen Wirkung gestärkt. Durch einen naturnahen Verlauf, aufgeweitete Uferbereiche und Auenräume entsteht ein Landschaftsraum mit erhöhter Aufenthalts- und Freiraumqualität. Gleichzeitig werden ökologische Funktionen verbessert und der Gewässerraum als prägendes Element ins Quartier integriert.

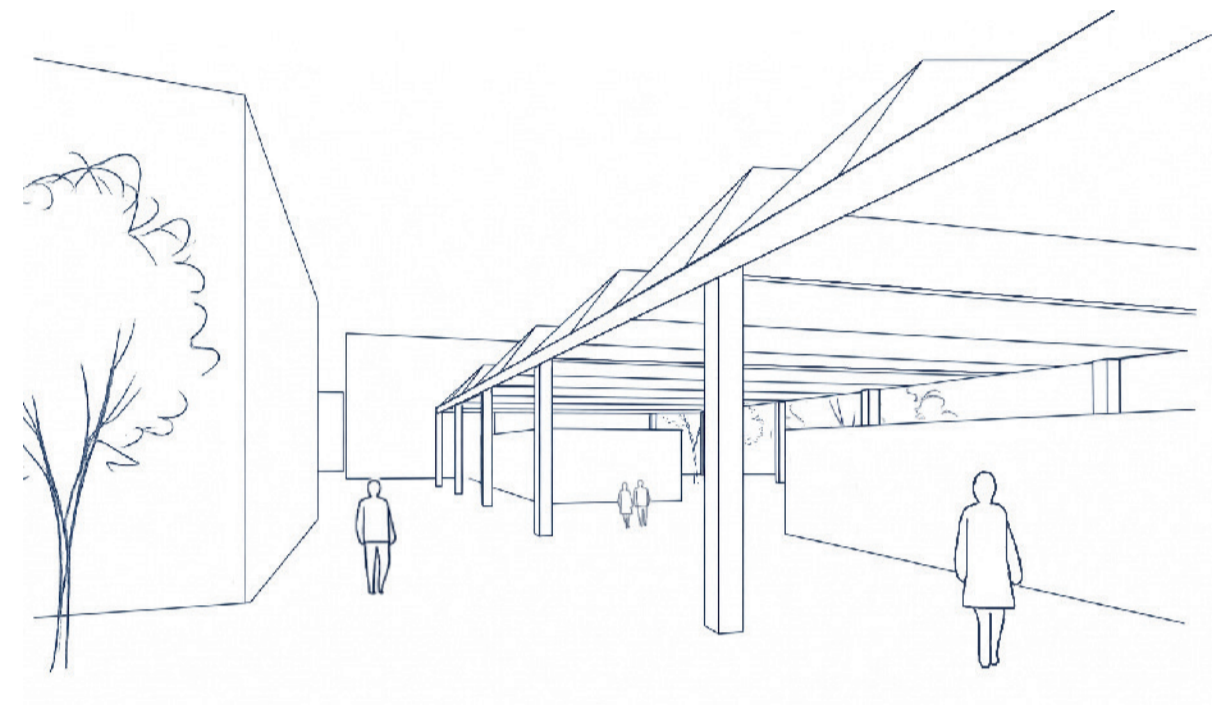




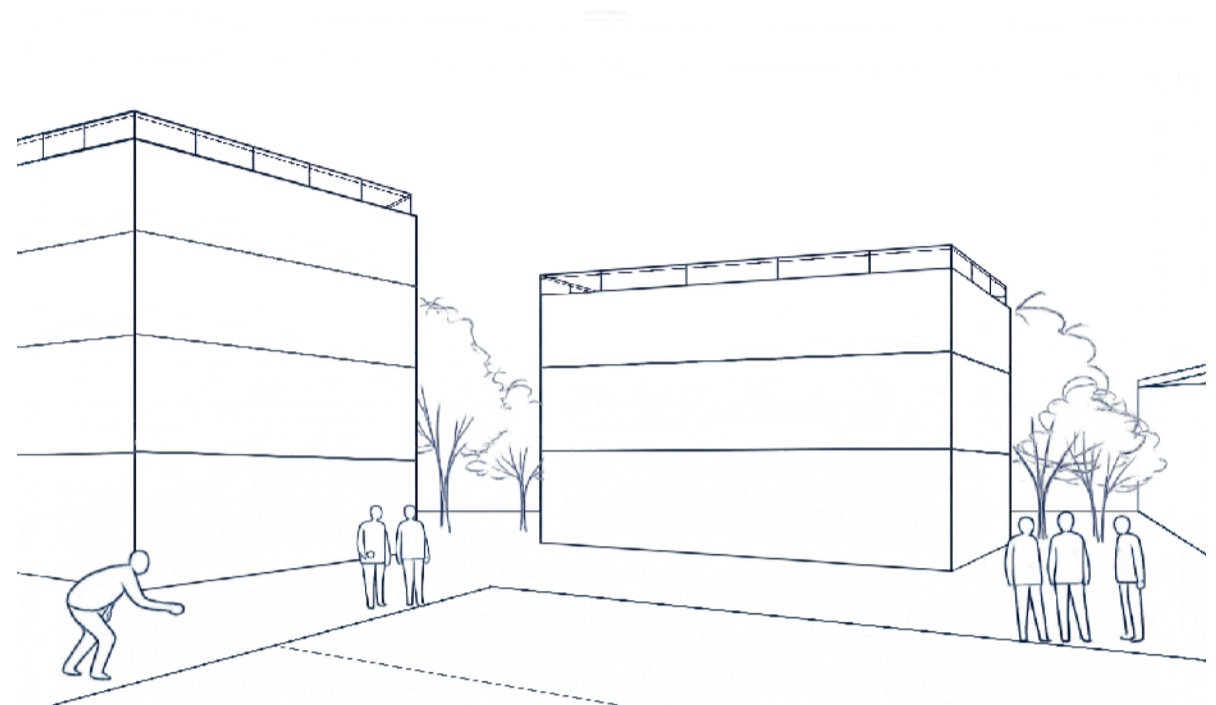
Eingangssituation: Am Hammerwerk



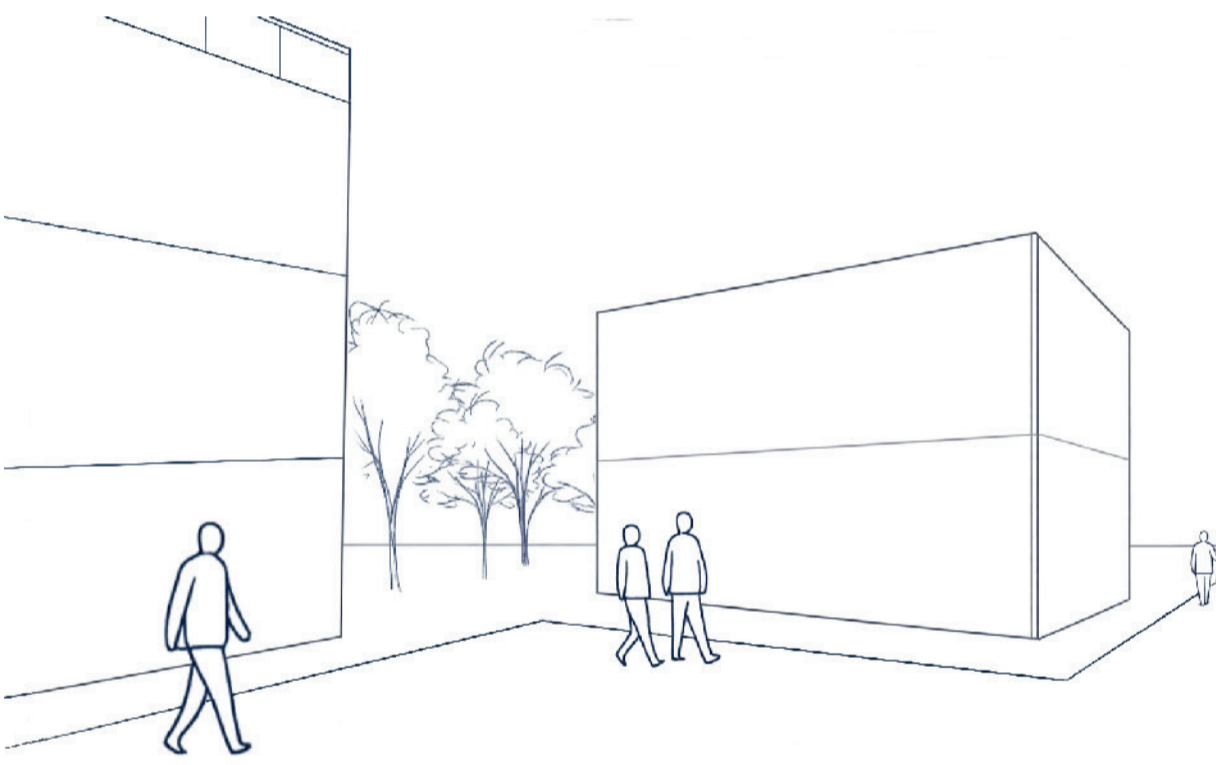
Blick unter die Hallenstruktur



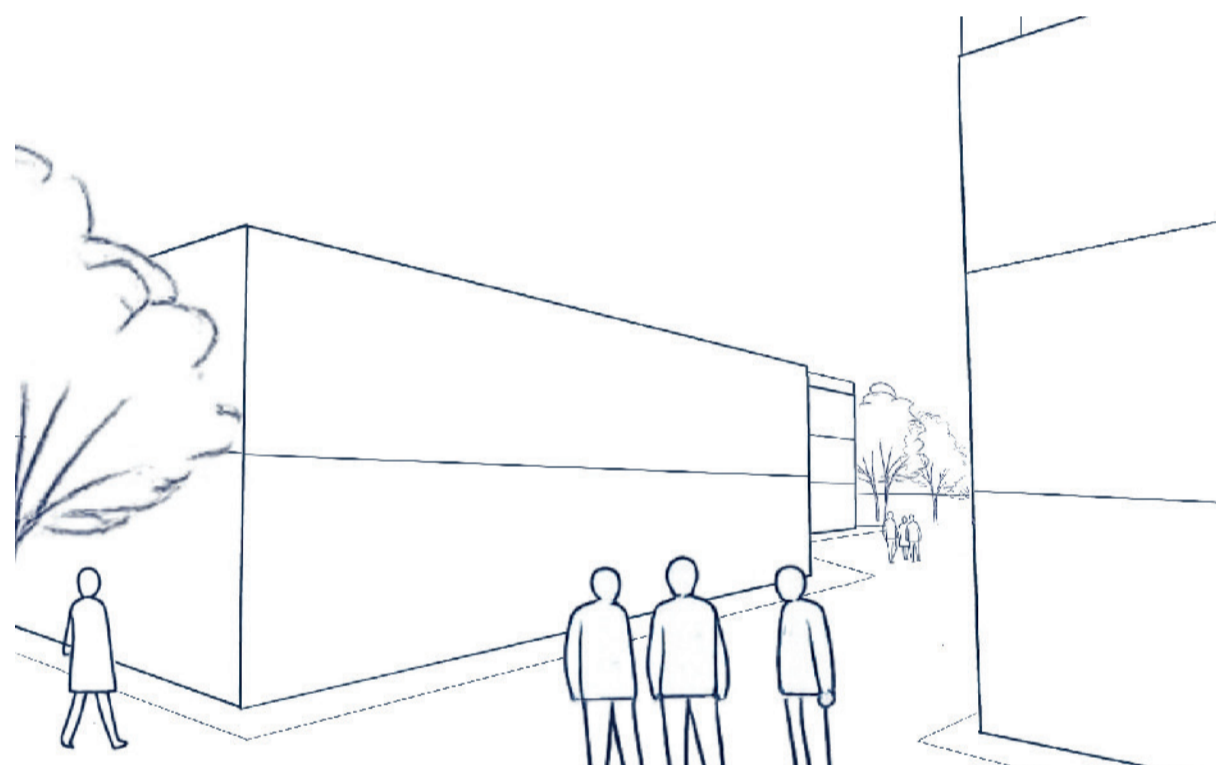
Platz der Begegnung



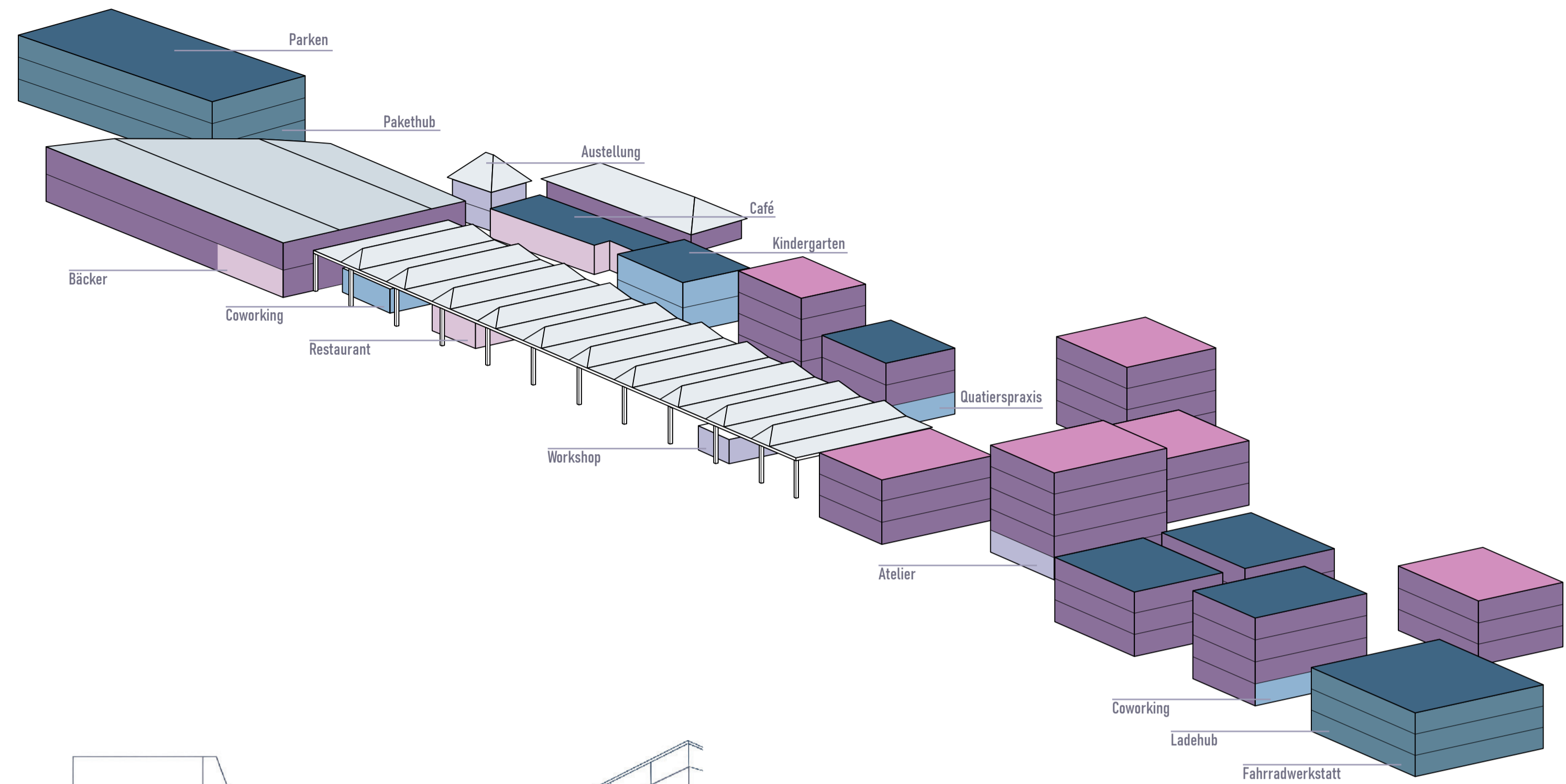
Boulo-drome am Forum Mitte



Am Hof



Am Hof Richtung Werkstattgasse

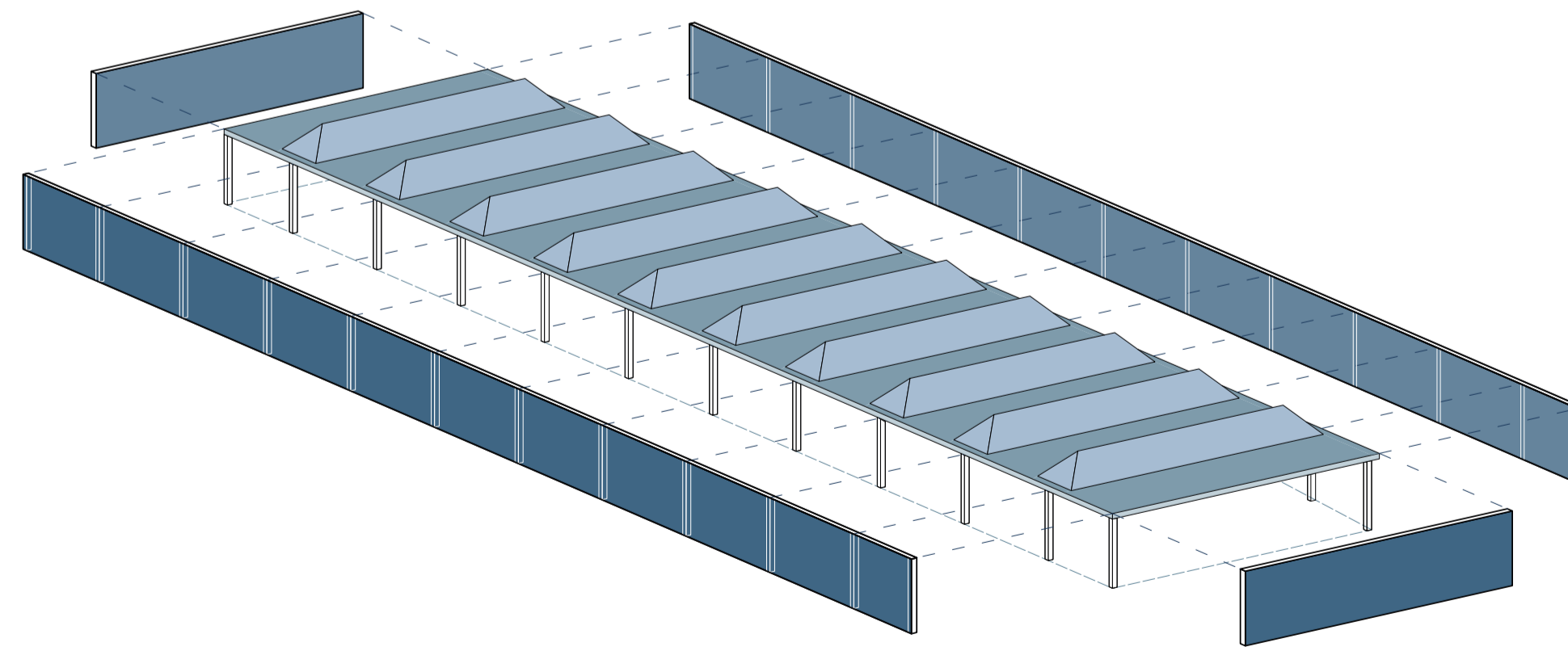


- Wohnen
- Kultur & Kreativ
- Verkehrsinfrastruktur
- Gastronomie
- Soziale Infrastruktur
- Solardach
- Gründach
- Standarddach

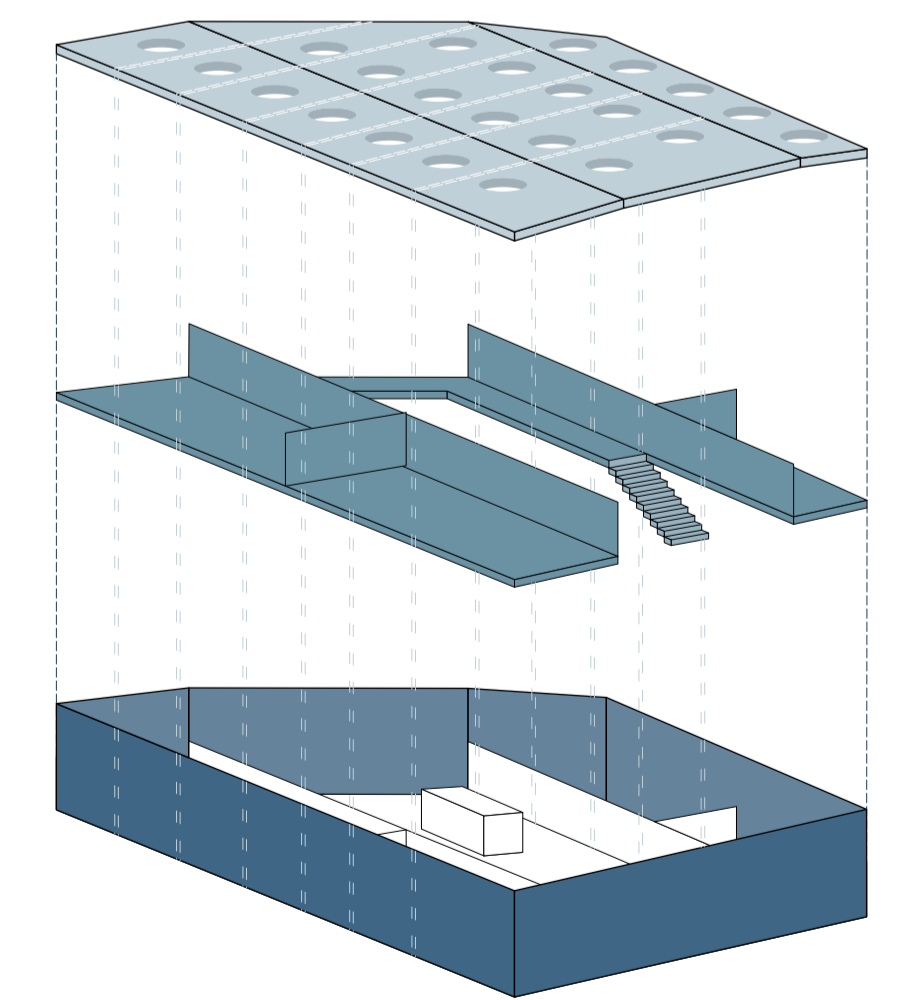
Nutzungsplan  
maßstablos



**Bäume**  
Der Baumbestand wird gezielt gesichert und ergänzt: Im Quartier bleiben rund 42 Bestandsbäume erhalten und werden in die Freiraumstruktur integriert. Durch circa 71 Neupflanzungen wird der grüne Charakter des Gebiets gezielt gestärkt. Notwendige Abholzungen (ca. 29 Bäume) erfolgen punktuell und dienen der Renaturierung der Olpe.

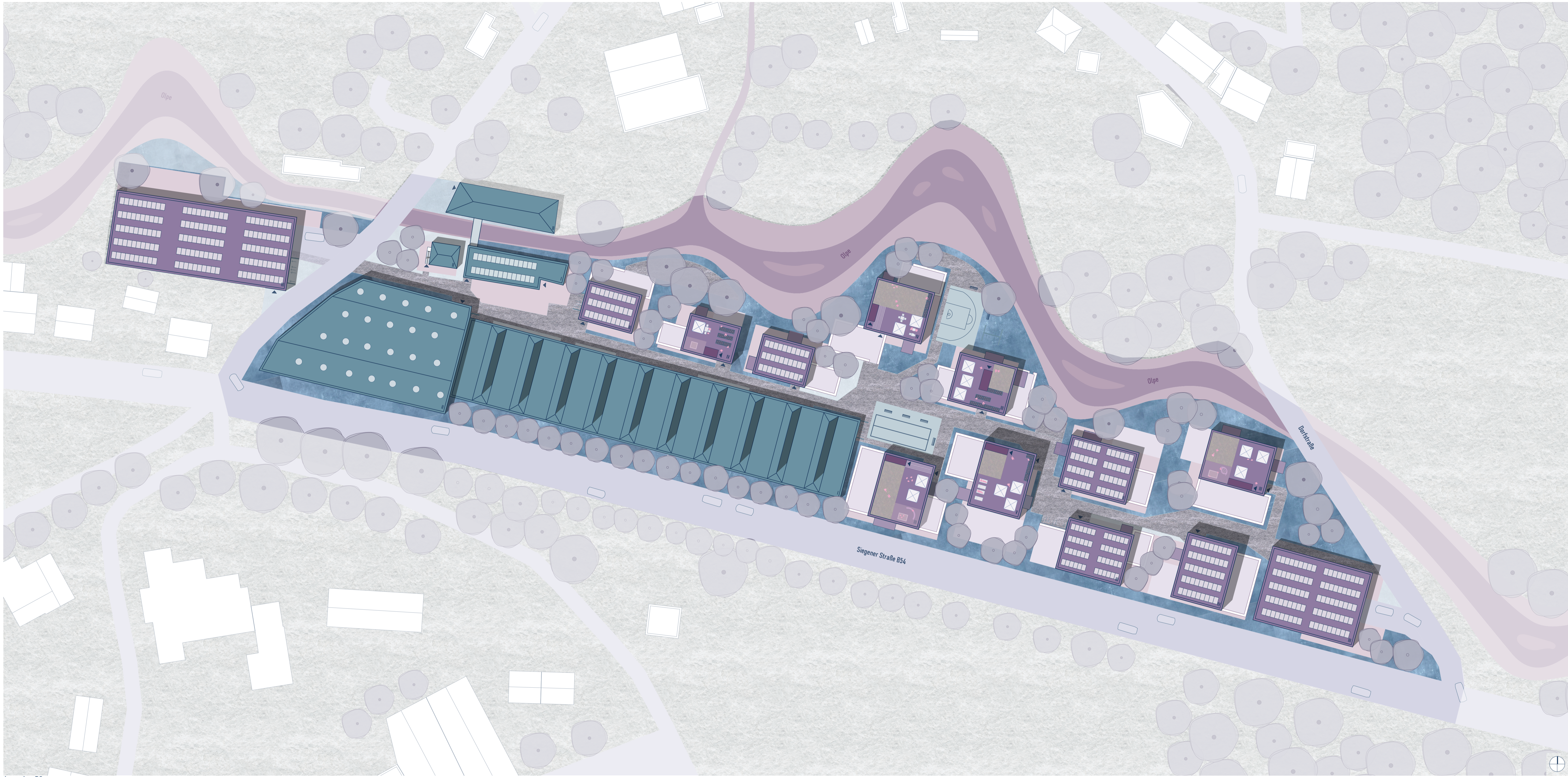


**Entkernung der Produktionshalle**  
Die ehemalige Produktionshalle wird vollständig entkernt und als offene Struktur weitergeführt. Sämtliche Außenwände werden entfernt, sodass das Tragwerk und das prägende Sheddach als wesentliche Bestandteile erhalten bleiben. Durch diese Reduktion auf die konstruktive Grundstruktur entsteht ein witterungsgeschützter, flexibel bespielbarer Raum, der neue Nutzungen unter der bestehenden Hallenkonstruktion ermöglicht.

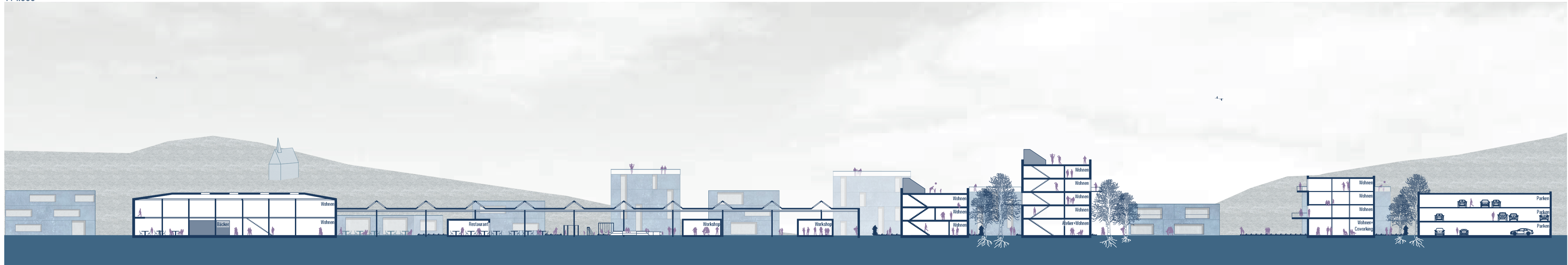


**Umbau der Scherenhalle**  
Die vordere Bestandshalle (ehem. Scherenhalle) wird weitergenutzt und durch ein Zwischengeschoss verdichtet. Im Hallen-zentrum ergänzt ein kleiner Pavillon mit Bäckerei das Nutzungskonzept und stärkt die Belebung des Quartiers.



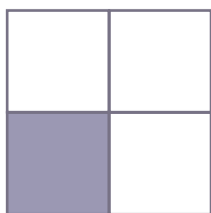


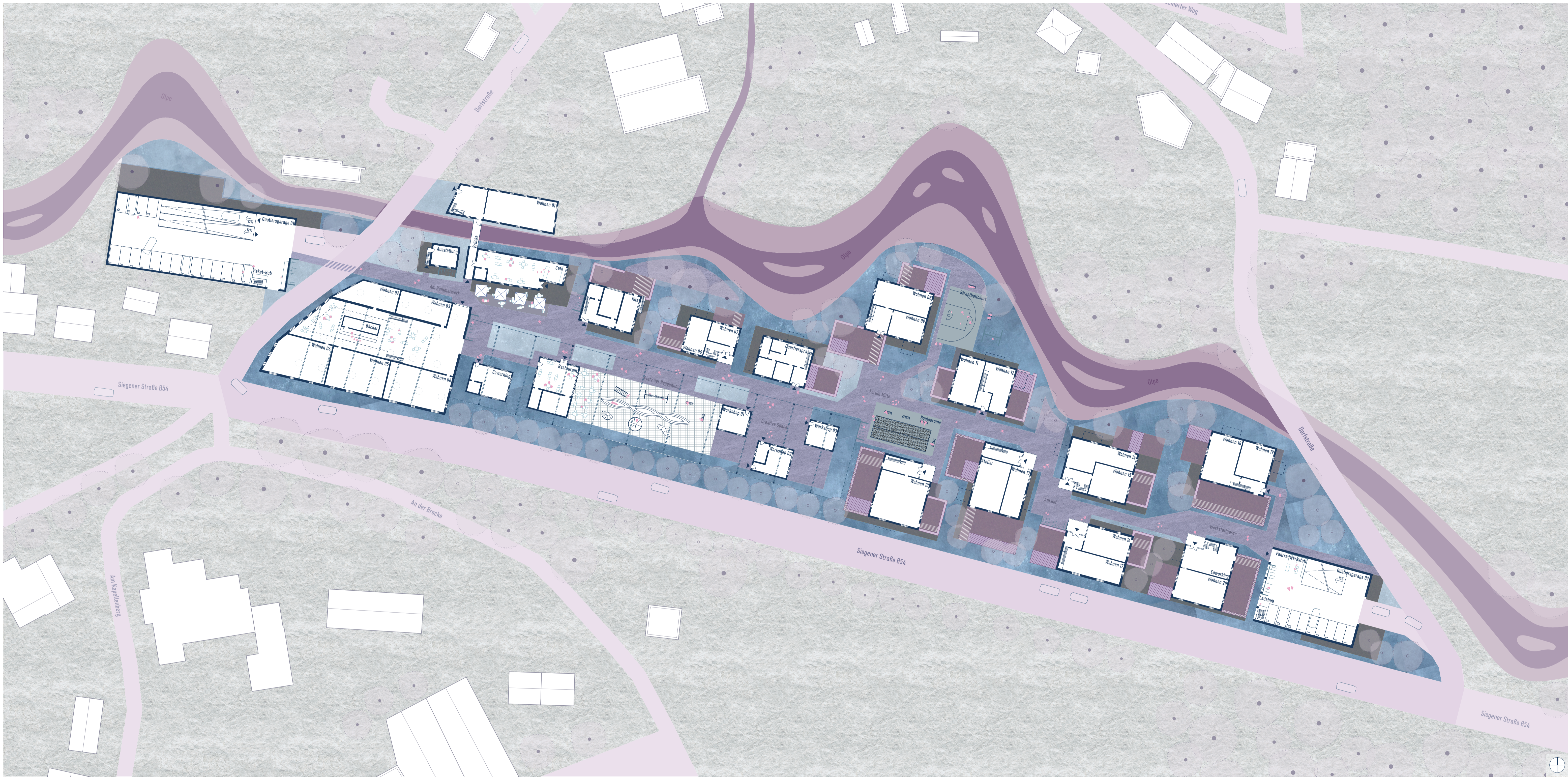
Lageplan DG  
M 1:500



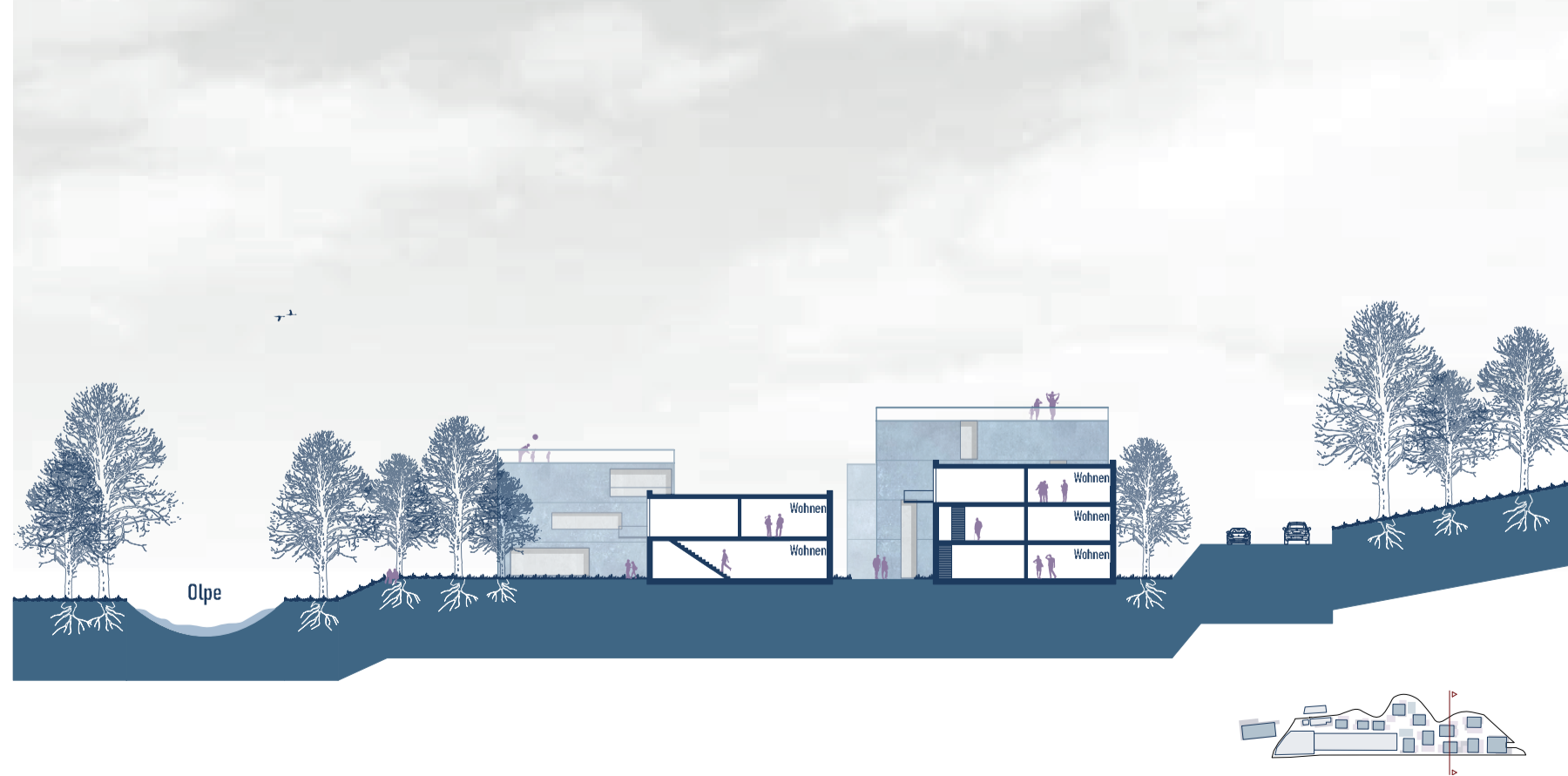
Längsschnitt  
M 1:500

**Städtebauliches Konzept**  
 Der Entwurf verfolgt das Ziel, das Grundstück unter Einbeziehung des Teilbestands zu verdichten und dabei eine nachhaltige, vertikal organisierte Quartiersstruktur zu entwickeln. Die konsequent autofreie Erschließung, die Renaturierung der Olpe sowie eine kleinteilige Bebauung mit gestaffelten Höhen stärken die Aufenthaltsqualität und fördern ein belebtes Wohnumfeld. Durch ein differenziertes Freiraumsystem aus privaten, hausgemeinschaftlichen und öffentlichen Gärten erhält jeder Bewohner direkten Zugang zu Grünflächen und einen qualitativ hochwertigen Außenraum, unabhängig von Gebäudetyp und Wohnlage. Die öffentlichen Freiräume bilden Begegnungsräume, die das Quartier als Dorfraum für die Öffentlichkeit nach außen öffnen. Ergänzend entstehen zwischen den privaten Gärten variable Freiraumzonen, die je nach Nachbarschaftsstruktur zusammengelegt oder getrennt werden können und damit Spielraum für individuelle gemeinschaftliche Aneignung bieten.





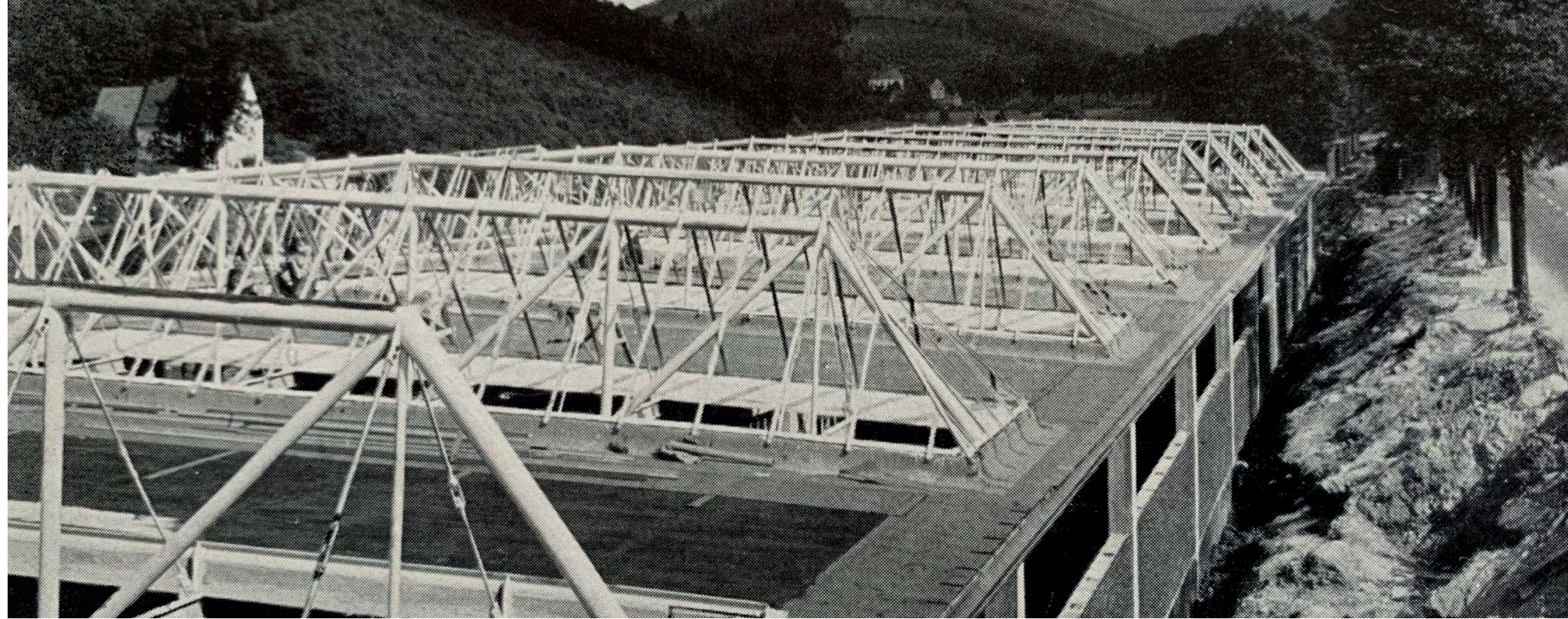
Lageplan EG  
M 1:500



Querschnitt A  
M 1:500



Querschnitt B  
M 1:500



Historische Aufnahme Produktionshalle

